# NewsLetter WHS

Willkommen daheim.

Ausgabe 12 / April 2016

## Mitgliederausflug 2016 - Jetzt anmelden

## Maastricht - reich an Geschichte und Kultur

Maastricht ist eine der schönsten und romantischsten Städte der Niederlande. Eine gemütliche Stadt, die reich an Geschichte, Kunst und Kultur ist. Umringt von schöner Natur und einer hügeligen Landschaft bietet sie am **29. Juni 2016** den wohl perfekten Ort für den jährlichen WHS-Mitgliederausflug. Für einen Tag geht es dieses Jahr in eine der ältesten Städte der Niederlande. Der Höhepunkt des Tages wird eine zweistündige Schiffstour auf der Maas sein, inklusive originaler holländischer Pannekoeken (Pfannkuchen).

Der Fahrpreis beträgt 25 Euro pro Person. Anmeldungen nehmen wir ab sofort schriftlich entgegen. Entsprechende Formulare erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle oder alternativ per Download auf www.whs.de. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, muss eventuell das Los entscheiden. Die Teilnehmer werden ab dem 23. Mai 2016 benachrichtigt.

# Ordentliche Mitgliederversammlung 2016

Hiermit laden wir unsere Mitglieder recht herzlich zu der am Freitag, den **13. Mai 2016**, um **19:00 Uhr** im **Kulturzentrum Herne** (Tagungsforum), Willy-Pohlmann-Platz 1, 44623 Herne, stattfindenden 89. ordentlichen Mitgliederversammlung ein. Im Anschluss wird es wieder die Möglichkeit geben mit dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der WHS bei einem kleinen Imbiss in Kontakt zu kommen.

## Tag des Wohnens lädt wieder ein

So lange wie möglich selbständig in den eigenen vier Wänden zu leben: Das ist insbesondere in Zeiten des demografischen Wandels der Wunsch vieler Senioren. Doch was muss man beachten, wenn man seine Wohnung den eigenen Bedürfnissen anpassen möchte? Am 2. Juli 2016 lädt Woges seine Mitglieder zu einem Informationstag unter dem Motto: „Demografie, wir haben eine Lösung“ ein. Rund um die Mehrgenerationen-Anlage des Wohnungsvereins Herne an der Straße des Bohrhammers 3 werden Dienstleister des Alltags alle Fragen der Mitglieder beantworten. Stündlich stattfindende Impulsvorträge sollen einen informativen und spannenden Tag abrunden. Für das leibliche Wohl wird zudem auch besten gesorgt sein.

## Besuch des „Hertie“-Hauses in Lünen

Lünen und Herne haben eine Sache gemeinsam: Eine alte Kaufhaus-Immobilie ziert beide Innenstädte. Doch während in Herne die weitere Nutzung erst in Planung ist, wird in Lünen schon fleißig gebaut. Im Herzen der Lüner Innenstadt am Marktplatz gelegen entstehen im Erdgeschoss und in der ersten Etage verschiedene Gewerbeeinheiten sowie in den zwei weiteren Obergeschossen 24 Wohnungen. Und dies mit unmittelbarem Einzelhandel und Kulturangeboten in der Nachbarschaft. Zudem setzt der Bauträger, der Bauverein zu Lünen, auf individuelle und hochwertige Architektur sowie verschiedene Wohnungsgrößen. Um sich ein genaues Bild der Arbeiten zu machen, hat der Bauverein zu Lünen die Vorstände befreundeter Wohnungsgenossenschaften aus dem Umland zu sich eingeladen. Hierzu zählen auch die vier Woges-Unternehmen, welche der Einladung gefolgt sind und sich vor Ort über die Planung und den Baufortschritt erkundigt haben.

Guten Tag und herzlich Willkommen

zu unserer Frühlingsauflage des WHS-Newsletters. Auch wenn die warmen Temperaturen bis jetzt auf sich warten lassen, so sind wir doch zuversichtlich, dass wir in diesem Jahr einen schönen und warmen Sommer erleben können. Denn schließlich haben wir wohl alle genug von den winterlichen Minusgraden und dem feucht-kalten Wind.

Die Zuversicht und das positive „nach-vorne-schauen“ sind Eigenschaften, die uns eigentlich viel zu selten im Alltag begegnen. Denn oftmals sehen wir die Lösungen vor lauter Problemen nicht. Umso wichtiger ist es ab und an die Sicht der Dinge zu verändern oder auch einfach mal etwas ganz anderes zu tun, um den Kopf von eingefahrenen Gedanken zu befreien. Hier bietet sich ein kleiner Tapetenwechsel oftmals an. Aus diesem Grund freuen wir uns, dass wir unseren Mitgliedern auch in diesem Jahr wieder einen Tagestrip anbieten können. Nachdem wir im vergangenen Jahr in das niederländische Strandbad Scheveningen gefahren sind, zieht es uns auch in diesem Jahr zu unseren Nachbarn in die Niederlande. In Maastricht werden wir nicht nur die Möglichkeit haben, die Geschichte und Kultur der Stadt in uns aufzunehmen. Auch der Wochenmarkt und unzählige kleine Boutiquen laden zum Bummeln und zum Einkaufen ein. Als absolutes Highlight unserer kleinen Reise wird es eine zweistündige Schiffstour auf der Maas geben. Und natürlich dürfen dabei die berühmten niederländischen Pfannkuchen nicht fehlen. Wir würden uns freuen, wenn wieder viele unserer Mitglieder gemeinsam mit uns einen schönen Tag verbringen würden.

Neben unserem Ausflug haben wir natürlich noch weitere Themen für Sie im Gepäck. Eingeladen hat uns zum Beispiel das Ehepaar Spack. Gleich drei Jubiläen dürfen in diesem Jahr gefeiert werden: 40 Jahre Mitgliedschaft bei der WHS - 60 Jahre glücklich verheiratet und den 80. Geburtstag gibt es auch noch dazu. Also ein spannendes Jahr für die Familie Spack. Ebenso spannend und wild ist die neue Kooperation zwischen der Marketinginitiative Woges und der ZOOM - Erlebniswelt. Wer gerne mehr über „Kamilla“ erfahren möchte, der kann die Eseldame in Gelsenkirchen besuchen. In unserer Rubrik „Wir sind WHS“ dürfen wir diesmal gleich drei Personen vorstellen. Genauer gesagt sind es Lara, Nico und Steven. Sie haben ein drei-wöchiges Schüler-Praktikum in der WHS-Geschäftsstelle absolviert und erzählen uns, was ihnen am besten gefallen hat. Abschließend haben wir unser Mitglied Frauke Reinfeld besucht. Die leidenschaftliche Sängerin zeigt uns, dass auch ein kleiner Chor große Gefühle wecken kann. Mit Ihrem Chor „Voices in Harmony“ engagiert sie sich für Arbeitslose in Herne und Wanne-Eickel. Wie genau das in der Praxis aussieht, das erfahren Sie hinten im Heft.

Sie sehen es selbst, wir haben wieder jede Menge tolle Geschichten für diese Ausgabe des WHS-Newsletters recherchiert und hoffen, dass Sie auch diesmal wieder Spaß beim Lesen haben werden.

Ihr Vorstands-Team der WHS

WHS
Willkommen daheim.

*Von Mitgliedern - Für Mitglieder*

# Mitglieder werben Mitglieder

## Für eine gute Nachbarschaft 100 Euro Prämie*

**Eine starke Gemeinschaft hat starke Vorteile!**

**Wohnen ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf - es ist eine Gemeinschaft, vor allem im Zusammenleben mit netten Nachbarn. Wohnen und Leben ist nicht nur auf die eigenen vier Wände beschränkt. Das Drumherum ist mindestens ebenso wichtig. Der Weg zur guten Nachbarschaft ist denkbar einfach. Suchen Sie sich ihre Nachbarn und Freunde Ihrer Kinder selber aus.**

**Machen Sie mit bei unserer Aktion: Mitglieder werben Mitglieder!**

**Alle aktuellen Wohnungsangebote sowie das Formular der nächsten Seite finden Sie auf unserer Homepage: www.whs.de**

*Prämien können ausschließlich Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft Herne-Süd erhalten. Mitarbeiter, Vorstandsmitglieder, Aufsichtsratmitglieder und deren nahe Angehörige sind hierbei ausgeschlossen.

Außerdem darf das neue Mitglied in keinem geschäftlichen Kontakt mit der WHS stehen (Mitglied oder Wohnungsinteressent).Weiterhin ist das Formular für die Mitgliederwerbung vor Abschluss des Nutzungsvertrages einzureichen. Nachträglich eingereichte Formulare können nicht berücksichtigt werden. Die Prämie wird nur ausgezahlt bei der Vermittlung zur Vermietung aktueller Wohnungen aus dem vorhandenen Bestand.

Wohnungsgenossenschaft
Herne-Süd eG
Siepenstraße 10a
44623 Herne

Telefon: 0 23 23 - 9 94 93 - 3
Telefax: 0 23 23 - 9 94 93 -59
Email: info@whs.de
Internet: www.whs.de

WHS
Willkommen daheim.

# Mitglieder werben Mitglieder

Willkommen daheim.

**Wohnungsgenossenschaft**
**Herne-Süd eG**
Siepenstaße 10a
44623 Herne

**Telefon** 0 23 23 - 9 94 93 - 3
**Telefax** 0 23 23 - 9 94 93 - 59
**e-mail** info@whs.de
**internet** www.whs.de

## Aktion „Mitglieder werben Mitglieder

Willkommen daheim.

An die
Wohnungsgenossenschaft Herne-Süd eG
Siepenstraße 10a

44623 Herne

### Mitglied:

Zuname: | Vorname:

Straße/Hausnr. | PLZ/Ort:

Telefon | Mitgl.-Nr.

Der / Die Nachstehende ist durch meine Vermittlung an der Anmietung der Wohnung*

interessiert.

**Bei Zustandekommen des Nutzungsvertrages bitte ich um Überweisung der Prämie von 100 Euro.****

Datum | Unterschrift

### Mietinteressent***:

Zuname: | Vorname:

Straße/Hausnr. | PLZ/Ort:

Telefon | Geburtsdatum

Ich bin an der Anmietung der oben genannten Wohnung* interessiert. Ich bin zur Zeit nicht Mitglied bei der WHS eG. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Datum | Unterschrift

*** Die Prämie wird nur ausgezahlt bei der Vermittlung zur Vermietung aktueller Wohnungen aus dem vorhandenen Bestand.**

**** Die endgültige Entscheidung über die Wohnungsvergabe erfolgt durch den Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Herne-Süd eG**

***** Ich stehe zurzeit noch in keinerlei geschäftlichen Kontakt mit der WHS eG (Mitglied oder Wohnungsinteressent)**

# Mitglied Erwin Spack- 2016 - Ein Jubiläumsjahr

## 40 Jahre Mitglied - 60 Jahre verheiratet - 80. Geburtstag

Alle paar Jahre gibt es sie: Die Jubiläums-Jahre. Man feiert einen runden Geburtstag, lädt die Familie zum Hochzeitstag ein oder wird geehrt für eine jahrelange Mitgliedschaft in einem Verein. Im Regelfall liegen diese Veranstaltungen Jahre auseinander. Nicht aber bei WHS-Mitglied Erwin Spack. Denn Herr Spack darf in diesem Jahr gleich drei „runde“ Feiern abhalten. Am 16. Mai feiert der sympathische Oberschlesier von der Roonstraße seinen 80. Geburtstag. Ende März durfte er aber schon Blumen für seine Frau besorgen. Denn zusammen mit seiner Gattin Janina zelebrierte er den Diamantenen Hochzeitstag.

Vor 62 Jahren lernten sich die beiden in Beuthen (pol. Bytom) kennen. Und dass es so weit kam war eigentlich bereits ein Wunder. Denn Janina stammt gebürtig aus Frankreich. Im Teenageralter zog die Familie in die alte Heimat zurück. Genau in die Stadt, in der Erwin aufwuchs. Beim gemeinsamen Tanzen funkte es. Sie verliebten sich sofort. „Es war Liebe auf den ersten Blick“, erinnert sich Janina. Aber so leicht und problemlos sollte es nicht verlaufen. Denn beide wohnten noch bei ihren Eltern. Und zu der damaligen Zeit galten noch andere gesellschaftliche Regeln. Somit blieb den beiden nur die gemeinsame Zeit beim Tanzen. Bis Erwin dann um die Hand von Janina anhielt. Zwei Jahre später waren sie glücklich miteinander verheiratet.

Aber das Leben hält bekanntlich immer wieder Überraschungen bereit. Und so auch in diesem Fall. Erwins Mutter wurde krank. Diese war bereits Jahre zuvor nach Deutschland gezogen, in der Hoffnung, ein besseres Leben zu finden. Somit blieb Erwin nichts anderes übrig, als seiner Mutter

hinterher zu reisen. Und diese lebte, wie sollte es anders sein, in Herne. „Eigentlich war ich nur als Tourist zu Besuch. Damals wusste ich noch nicht, dass ich hier bleiben würde“, erklärt er. Janina blieb währenddessen in Polen und hütete die gemeinsamen Kinder. Erst drei Jahre später folgte sie mit den Kindern in die neue Heimat.

Erwin arbeitete in der Zwischenzeit in einer Firma für Metall- und Stahlbau in Dortmund. Als Schlossermeister konnte er damals noch gut Arbeit finden: „Heute ist die ganze Industrie ja weg. Damals haben wir den Zechen noch zugearbeitet. Aber auch die Zechen gibt es ja heute nicht mehr“, resümiert Erwin mit Bedauern. Das ständige Pendeln zwischen Herne und Dortmund dauerte täglich seine Zeit. Als er dann von einem Angebot erfuhr, dass ein Herner Unternehmen ihn gerne einstellen würde, war die Sache schnell klar. „Ich fing an, bei der Firma Stahlbau Christian zu arbeiten. Die hatte Ihren Sitz an der Sodinger Straße gegenüber der Feuerwache“, erinnert sich Spack. Aber auch dieses Unternehmen gehört leider zur Geschichte des industriellen Ruhrgebiets. Denn dort, wo früher noch heißes Eisen geschmiedet wurde, regiert heute ein großer Lebensmitteldiscounter. „Mit dem Chef hatte ich aber ein sehr tolles Verhältnis. Vor zwei Wochen erst haben wir uns das letzte Mal gesehen. Er war zu einem Kaffee bei uns zu Besuch“, erklärt Spack. Nach seiner Pensionierung dauerte es nicht lange ehe das Unternehmen geschlossen wurde. Seit dem verbringt Erwin Spack viel Zeit mit seiner Familie.

„Man muss dankbar sein für die Zeit, die man hat. Man merkt erst wie schnell die Zeit vergeht, wenn man alt ist“, lacht Erwin Spack und blickt dabei auf die Bilder seiner Kinder und Enkelkinder. „Man nimmt sich immer viel vor, nachdem man in Rente gegangen ist. Man will reisen, die Welt erkunden und alles nachholen, was man jahrelang verpasst hat“, sagt Janina. „Aber in unserem Fall ist das leider nicht mehr so möglich. Erwin ist krank geworden und kann nicht mehr so gut laufen“, ergänzt sie. Da bleiben die großen Urlaube aus und man lebt aus den gemeinsamen Erinnerungen. Auch Besuche in der alten Heimat gibt es nicht. Das aber interessiert das Ehepaar auch nicht mehr. „Wir wohnen in Deutschland. Wir haben hier gearbeitet und unsere Kinder großgezogen. Das hier ist unsere Heimat“, erklären beide.

Abschließend wollen wir noch das Geheimnis wissen, wie man es schafft, über einen solch langen Zeitraum glücklich verheiratet zu bleiben. „Ach“, sagt Erwin, „mir kommt es selber gar nicht so lange vor“. „Man sollte aneinander festhalten“, meint Janina und blickt auf die heutige Generation: „Heute lernen sich Paare kennen, verlieben sich und trennen sich leider nach einiger Zeit wieder. Das muss nicht sein.“

Jung und verliebt: Das Ehepaar Spack bei ihrer Hochzeit. Auch 60 Jahre danach sind die beiden glücklich.

# Kamilla sorgt für große Augen

## Woges übernimmt Patenschaft in der Zoom-Erlebniswelt

Eseldame „Kamilla“ ist das neue Patentier der Marketinginitiative Woges. Bei einem gemeinsamen Fototermin wurde die Kooperation zwischen der ZOOM - Erlebniswelt und Woges vorgestellt. Dabei waren auch die beiden Gewinnerinnen des eigens dafür initiierten Malwettbewerbs. Sie hatten „Kamilla“ am besten zu Papier gebracht und durften mit ihren Familien einen Tag in der Erlebniswelt verbringen. Natürlich mit dem persönlichen Kennenlernen der Eseldame. „Kamilla ist zwar tierisch verfressen, aber auch ein richtig liebes Tier“, weiß Jutta Rhein-Conrads von der ZOOM-Erlebniswelt zu berichten. Die 17-Jahre alte Eseldame ist vielleicht nicht mehr die Jüngste, aber dafür wohl die Liebste. Denn beide Gewinnerinnen wurden von ihr angekuschelt. Und dies lag nicht nur an dem Futter in den Händen. Mia (4) und Larina (8) hatten sich bei ihren selbst gemalten Bildern sehr viel Mühe gegeben. „Es fiel uns sehr schwer, sich für einen Gewinner zu entscheiden. Also entschieden wir kurzerhand, dass beide gewonnen haben“, erklärt Daniela Schwarz, geschäftsführender Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Selbsthilfe Wanne-Eickel eG und Sprecherin von Woges. Dass sich Woges trotz der Vielfalt an Tieren für eine Patenschaft eines Esels entschieden hat, verwundert nur auf den ersten Blick: „Wir haben uns für ein Tier entschieden, welches in seiner Art sehr familiär ist und mit den Menschen zusammenleben kann. Zudem war es uns wichtig, dass unsere Mitglieder auch die Möglichkeit haben, das Tier vor Ort kennenzulernen und dass die Kinder ´Kamilla` auch mal streicheln können“, so Daniela Schwarz. Die Kooperation zwischen Woges und der ZOOM-Erlebniswelt soll vor allem für die Kinder und Jugendlichen der vier Herner Genossenschaften sein. „Wir möchten unseren kleinen Mitgliedern ermöglichen, in den Ferien die Erlebniswelt zu besuchen. Hier können die Kinder viel erleben, aber auch sehr viel lernen“, fasst Daniela Schwarz zusammen. Wie genau die praktische Umsetzung ausschauen wird, das wird jetzt noch mit den Vorständen der Genossenschaften abgesprochen. Fakt ist aber, dass sich die Kinder und Jugendlichen demnächst wohl auf wilde Ferien freuen können.

# Mehr als nur Kaffeekochen

## Praktikum bei der WHS gibt Einblicke in den Beruf

Für die drei Schüler der Realschule Strünkede ging es in den vergangenen drei Wochen darum, einen Einblick in die Berufswelt zu erlangen. Steven Jenhardt, Lara Betha und Nico Schönhofen lernten nicht nur die unterschiedlichen Abteilungen der WHS kennen, sondern auch was es bedeutet, in einem Wohnungsunternehmen tätig zu sein. Spaß hatten sie aber alle drei dabei und vielleicht sieht man sich ja nach der Schulausbildung mal wieder.

**Steven Jenhardt (15):** „Die drei Wochen sind sehr schnell vergangen. Ich habe mich schon immer sehr für Immobilien interessiert. Umso schöner war es, dass ich im Rahmen meines Praktikums nicht nur unterschiedliche Abteilungen kennenlernen durfte, sondern auch bei Wohnungsübergaben oder Baustellenbesuchen dabei sein durfte. Ich werde mich auf jeden Fall später auch in diesem Bereich bewerben.“

**Lara Betha (15):** „Ich habe in meiner Zeit hier sehr viel gelernt. Zu meinen Aufgaben gehörte in erster Linie die Betreuung der Mitglieder. Neben eines Besuchs in der Flobo durfte ich auch zu einem Außentermin für den aktuellen Newsletter. Da meine Mutter ebenfalls als Immobilienkauffrau tätig ist, kann ich mir durchaus vorstellen, nach meiner Schulzeit in diesem Beruf anzufangen“.

**Nico Schönhofen (15):** „Mein erstes Praktikum war in einem Krankenhaus. Da ich aber sehr gerne später im Büro tätig sein möchte, habe ich mich dazu entschieden, bei der WHS ein Praktikum zu absolvieren. Und die Entscheidung war genau richtig, denn hier durfte ich nicht nur am PC sitzen, sondern auch mit den Mitarbeitern der Technischen Hausbewirtschaftung zu Außenterminen mitkommen“.

# Chorgruppe „Voices in Harmony“

## Wenn das Wohnzimmer zum Proberaum wird

„Wo gesungen wird, da lass dich nieder“, das wusste schon der deutsche Dichter und Schriftsteller Johann Gottfried Seume. Es ist wohlmöglich nicht der Grund, wieso die Nachbarn von Frauke Reinfeld sich für die Jobststraße 35 entschieden haben. Aber es dürfte ein netter Nebeneffekt sein. Denn alle 10 Wochen darf die passionierte Sängerin ihren Chor in den eigenen vier Wänden begrüßen. „Wir haben leider keinen Proberaum. Deswegen proben wir jede Woche bei einem anderen Mitglied“, erklärt sie. „Voices in Harmony“ heißt der kleine, aber feine Chor. „Uns wurde gesagt, wir hätten einen sehr harmonischen Klang. Und so entstand dann unser Name“, so Frau Reinfeld. „Wir haben aber immer damit zu kämpfen, dass viele beim Gedanken an Chöre immer sofort an die Fischerchöre denken. Wir hingegen sind da ganz anders“. Rund 500 Lieder hat der Chor im Repertoire. Für jede Gelegenheit immer passend aufgestellt. Seit dem Jahr 2006 sammelt „Voices in Harmony“ für das Arbeitslosen-Zentrum „Zeppelin“, welches sich in der 12-Apostel-Kirche Wanne-Süd befindet. In dieser Kirche wurden auch die bisherigen CDs aufgenommen. Das „Zeppelin“-Zentrum hilft Arbeitslosen in vielfältiger Weise durch die umfangreiche Beratung (auch juristische) bei Problemen mit den Mitarbeiten der Bundesagentur für Arbeit. Seit dem konnte der Chor dem „Zeppelin“-Zentrum stolze 16.277,08 EUR überreichen (Stand Dezember 2015). Besonders in der Adventszeit kann sich der kleine Chor nicht vor Auftritten retten. Dann wird auch bereits ab Oktober zwei Mal die Woche geprobt. Und wenn man abschließend Frau Reinfeld fragt, was denn wohl das herausragendste Erlebnis war, dann erzählt sie gerne von diesem einen Abend, als der Chor im Treppenhaus an der Jobststraße singen durfte: „Wir haben dann im Treppenhaus gesungen und die Stimmung sowie die Akustik waren atemberaubend“.

Wer gerne mal den Chor live hören oder ihn vielleicht auch buchen möchte, der kann sich im Internet bereits einige Proben anhören. Unter www.daskleinechörchen.de gibt es jede Menge Wissenswertes rund um „Voices in Hamony“.

Insgesamt stellen wir für die drei Gewinner jeweils zwei kostenlose Teilnahmen an dem diesjährigen Mitgliederausflug nach Maastricht zur Verfügung.
Beantworten Sie hierfür folgende Frage:

Der „Vertrag von Maastricht“ besiegelte...?

a) den internationalen Verkauf von Käseartikeln.
b) die Gründung der Europäischen Union.

Wenn Sie die Lösung wissen, schicken Sie eine Postkarte an:

**Wohnungsgenossenschaft Herne-Süd eG**
**Siepenstraße 10a**
**44623 Herne**

oder eine E-mail mit dem Betreff „Gewinnspiel“ an info@whs.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder der WHS.
Einsendeschluss ist der 13. Mai 2016, 18:00 Uhr, Eingang bei der WHS.
Die zugesandten persönlichen Daten werden nach der Auslosung umgehend gelöscht.

**Ein Sudoku besteht aus 9 x 9 Feldern, die zusätzlich in 3 x 3 Blöcken mit 3 x 3 Feldern aufgeteilt sind. Jede Zeile, Spalte und jeder Block, enthält alle Zahlen von 1 bis 9 jeweils genau einmal. In ein paar der Felder sind bereits Zahlen vorgegeben.**

**Viel Spaß beim Knobeln!**

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | 8 | 2 | | | 1 |
| | | | | | 5 | 9 | | 6 |
| 8 | 1 | 5 | | | | | | |
| 7 | 6 | 8 | | | | 3 | | |
| | | | | 3 | | | 5 | |
| 5 | | | | 6 | | | 1 | 9 |
| | 8 | 3 | 7 | 2 | | | | |
| | | | 1 | | | 2 | | 3 |
| | 9 | 1 | 5 | | | | | |

NewsLetter WHS Willkommen daheim.

## Impressum

**Herausgeber:**
Wohnungsgenossenschaft Herne-Süd eG
Siepenstraße 10a
44623 Herne
Telefon: 02323/99493-3
Telefax: 02323/99493-59
Email: info@whs.de

**Verantwortlich für den Inhalt:**
Klaus Karger
Simone Hitzler
Rolf Drinkmann

**Redaktion:**
Jesper Dahl-Jörgensen
Marco Volkar
Klaus Karger

**Layout:**
Jesper Dahl-Jörgensen

**Fotos:**
Foto Rabe, Jonathan Vos, Roger Weijenberg, Petra Lenssen, Jesper Dahl-Jörgensen

**Druck:**
A. Budde GmbH - Herne

**Auflage:**
2.500 Exemplare

# FloBo - Termine

**Regelmäßige Termine:**

Montags

In der Zeit von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr, sowie von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr, findet weiterhin die Hockergymnastik statt. Die Übungsleiterin, Frau Viola Wawrzyniak, ist spezialisiert auf Sport für Senioren. Die Gebühr beträgt 7 Euro monatlich.

Dienstags

In der Zeit von 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr bieten wir ein günstiges Mittagessen zum Preis von 4 Euro an. Eine Anmeldung bei der FuK (0 23 23/ 99 49 00) oder bei Frau Andrea Schmielasz ist mindestens einen Tag vorher erforderlich.

Mittwochs

Unsere ganz „Kleinen“ treffen sich in der Zeit von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr zur Krabbelgruppe unter der Leitung von Frau Janine Dongart. Neue Gesichter zum gemeinsamen Spielen, Basteln und Singen sind immer herzlich Willkommen.

Donnerstags

Von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr, Kaffee, Kuchen und Klönen mit Frau Andrea Schmielasz. In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen eine Runde Gesellschaftsspiele spielen, oder sich einfach nett mit alten Bekannten unterhalten, bzw. neue Leute kennen lernen.

Freitags

Alle zwei Wochen findet unter der Leitung von Frau Lange von der Familie- und Krankenpflege e.V. Herne (FuK), ein professionelles Betreuungsangebot für demenzkranke Menschen und ihre Angehörigen statt. Beim Demenz-Café in der Zeit von 10:00 Uhr – 13:00 Uhr können gemeinschaftlich schöne Stunden verbracht werden. Eine Anmeldung bei der FuK (0 23 23/ 99 49 00) ist vorher erforderlich.

## Ansprechpartner / Anmeldungen

Frau Andrea Schmielasz
Tel.: 0 23 23 / 99 49 3 - 49
Email: a.schmielasz@whs.de